

[Read and download] Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen

Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen

Von Uta Ghne

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1196516 in BcherVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum:
2014-08-25Abmessungen: 9.25 x .19b x 6.10l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch80 Seiten | File size: 16.Mb

Von Uta Ghne : Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein gutes Buch zum empfehlenVon Zappel1Sehr gutes Buch sehr genau beschreiben wrd eich wieder kaufen guter preis fr ein

Fachbuch für diese Art Alles gut beschrieben und erklärt

Kurzbeschreibung Diese Patientenleitlinie ist die Patienten- und Angehörigenversion der S3-Leitlinie Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen, die in der Reihe S3-Praxisleitlinien in Psychiatrie Psychotherapie federführend durch die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) herausgegeben wurde.

Buchrückseite Die vorliegende Informationsbroschüre richtet sich an Patienten mit schweren und langanhaltenden psychischen Erkrankungen und ihre Angehörigen. Sie gibt Informationen zu verschiedenen psychosozialen Behandlungen und ist gleichzeitig ein Wegweiser durch das vielfältige Behandlungsangebot. Das Ziel psychosozialer Therapien ist es, die Patienten zu begleiten, sie in ihrer Eigenständigkeit zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern. So kann mit Hilfe arbeitsrehabilitativer Maßnahmen die Beschäftigungssituation der Betroffenen verbessert werden. Verschiedene Wohnangebote unterstützen und fördern ganz gezielt die Unabhängigkeit der Betroffenen in ihrem Lebensalltag. Trainingsansätze zur Verbesserung von sozialen Fertigkeiten und Kompetenzen können zu einem sicheren Umgang mit anderen Menschen führen. Mit Hilfe von Psychoedukation kann das Wissen um die Erkrankung erweitert und der Umgang mit dieser und ihren Folgen verbessert werden. Gemeindepsychiatrische teambasierte Behandlungen können dazu führen, stationäre Behandlungen zu verkürzen oder zu vermeiden. Künstlerische Therapien können Krankheitszeichen mindern. Sport- und Bewegungsinterventionen können die seelische und körperliche Gesundheit stärken. Ergotherapie kann ganz gezielt verschiedene Fertigkeiten des Patienten stärken. Ergänzend werden Informationen zu allgemeinen Behandlungsprinzipien gegeben, Möglichkeiten der Selbsthilfe benannt und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien mit Kindern, in denen ein Elternteil psychisch krank ist, aufgezeigt. Diese Leitlinie liefert den Patienten und Angehörigen ganz konkrete Informationen, welche dieser Therapien sich in wissenschaftlichen Studien als wirksam und hilfreich erwiesen haben. Sie zeigt dazu mögliche Zugangswege für die Betroffenen auf. Damit ist diese Leitlinie für schwer psychisch kranke Menschen auf der Suche nach den passenden Therapien ein willkommener Begleiter.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Dr. rer. med. Uta Ghne, Dipl.-Psych. Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig.
Ruth Fricke, Herford. Gudrun Schliebener, Herford.
Prof. Dr. Thomas Becker, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm am Bezirkskrankenhaus Günzburg.
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig.